

Stefan Anzinger

Faschingspredigt zum 8. Sonntag im Jahreskreis 2022

27.02.2022

Vom Baum, Balken und Splitter

Helau, ihr großen und ihr kleinen Leut,
es ist schön, dass ihr gekommen heut!
Jetzt setzt euch hin bequem und fein,
die Predigt, die gibt es wieder in Vers und Reim.

Fasching man glaubt es kaum schon wieder ist.
Auch wenn man dies beinah vergisst,
weil auch heuer wieder den Karneval
dieses fiese Coronavirus bracht zu Fall.

Ja immer noch ist Geselligkeit meist untersagt,
weil uns Corona weiter plagt.
Auch in den Kirchen da sieht man
die Einschränkung der Krise an.

Der Mindestabstand dazu führt,
dass Sitzplätze sind reduziert.
Will man sich in die Kirche wagen
ist eine Maske da zu tragen.

Fast verstummt indes ist der Gesang,
zum Glück gibt's dafür Orgelklang.
Das alles ist für uns nicht schön.
Wir woll'n doch froh zur Kirche geh'n,

Wollen aus voller Kehle Lieder singen.
So unserm Gott das Lob darbringen.
Doch das geht momentan noch nicht.
Wer weiß, wann Bess' rung ist in Sicht.

Ich wünsche uns Gelassenheit
und dass das Thema nicht entzweit.
Dass wir gemeinsam meistern können,
was wir Corona-Krise nennen.

Drum will ich den Humor einschalten,
und euch meine Faschingspredigt halten.
Frohsinn und Fröhlichkeit kehre bei uns ein.
Denn so soll es bei Christen sein.

Das Evangelium heute aus der Feldrede Jesu stammt,
vielleicht uns besser als Bergpredigt bekannt.
Das Gehörte stammt aus der Redemitte.
Jesus redet da von Anstand und Sitte.

Jesus gibt heut da guten Rat,
wie ein Christ zu leben hat.
Es sind alte Weisheitsprüche,
aufgekocht in seiner Küche.

Dass ein Blinder einen Blinden führt,
hat man sicher noch nie gehört.
Es ist doch klar: Alle fallen in den Graben,
weil sie beide blinde Augen haben.

Ähnlich ist es doch bei uns Christen,
wenn wir steh'n nur in den Listen.
Ja , ohne Glauben sind wir blind,
führen irre jedes Kind.

Christen soll'n sich nicht erheben,
und als Meister sich ausgeben.
Nur wenn wir auf Christus gehen ein,
werden wir einst Meister sein.

Wir Menschen aber gerne dazu neigen,
die Fehler anderer aufzuzeigen,
dabei sollten wir zuerst mal sehen,
wie viele Fehler wir doch selbst begehen.

Kehren wir doch erst vor unserem Haus,
schimpfen wir nicht andere Leute aus!
Denn wer im Glashaus sitzt, soll keinen
schnell bewerfen mit den Steinen.

Wenn einer ein guter Baum ist,
gut gedüngt zur rechten Frist,
wird er gute Früchte bringen.
Das Christsein wird ihm gut gelingen.

Taugt aber als Christ einer nicht
und versäumt er stets seine Pflicht,
dann ist er ein schlechter Baum.
Gute Früchte wird er bringen kaum.

Sorgen wir doch für ein gutes Herz.
Lassen wir Raum für so manchen Scherz.
Dann wird gehen Gutes von uns aus,
Freude herrscht in unserem Haus.

Ist unser Herz von Glauben voll,
sind wir als Christen einfach toll.
So werden wir wachsen und gedeihen,
und den anderen unsere Liebe leihen.

In einer Zeit in der viele treten aus der Kirche aus
Wo wir hören von Missbrauch an Kindern, o Graus
Da braucht unsere Kirche doch die Leute
die gut wirken hier und heute.

Die Missbrauchsverbrechen an den Kindern
können der Kirche Ruf nur mindern.
Drum sei wachsam jede Frau und jeder Mann,
dass in unserer Kirche kein Kind mehr leiden kann.

Fassungslos wir müssen sehen
Wie's um den Frieden in Osteuropa ist's geschehen.
Putin führt da gegen die Ukraine seinen Krieg
Wer kann da dem Frieden verhelfen zum Sieg

Ja, leider ist nicht alles gut,
was sich in unserer Welt so tut.
Wir Christen sollen kritisch bleiben,
wenn wir sehen manches falsche Treiben.

Jesus geht es auch um Balken und um Splitter,
die wir gerne bei anderen sehn, da wird's bitter.
Ja die Fehler bei den anderen allen,
uns nur allzu gern ins Auge fallen.

Für so manchen ist es fast ein Kult:
An allem und jedem ist nur der andere schuld.
Oft sind wir in Hatz und Eile,
und wie schnell hat man da Vorurteile

Bei manchen Fehlern ist's der Fall,
das ist uns einfach ganz egal.
Oft sehen wir dabei die eigenen Fehler nicht.
Als hätten diese kein Gewicht.

Jeder von uns baut mal Mist
Und keiner ohne Fehler ist.
Jesu Wort das gilt vor allem hier:
kehr lieber erst vor deiner eigenen Tür

Ja, zuerst vor der eigenen Türe kehren
Bevor wir versuchen andere zu belehren.
Ist in deinem Aug ein Balken zu sehen,
lern, zu deinen Fehlern zu stehen.

Wer jetzt denkt, das ist doch alles Mist,-
mag sein, aber es ist halt von Jesus Christ.
Das Leben, es ist nicht nur Genuss,
jeder von uns an sich arbeiten muss.

Wir brauchen gar nicht darüber lachen,
denn vieles kann man besser machen.
Sagt euch ab jetzt alles nur im Guten.
Schluckt runter, was ihr tut vermuten.

Bitten wir doch den guten Gott,
dass er uns dabei hilft und zwar flott
dass wir mehr zueinander stehen
und immer das Gute im anderen sehen.

So lasst uns jetzt in dieser Feier Jesus loben,
er ist ja gekommen von ganz oben,
um uns und alle Menschen zu erlösen
von jeder Sünde und allem Bösen.

Lasst uns frohe Christen sein,
in einen Dankgesang stimmen ein!
Gott, der meint es mit jedem gut.
Das gibt uns doch allen Trost und Mut.

Auch in diesen nicht leichten Zeiten von Corona,
ist die Liebe Gottes immer noch da.
Geben wir doch die Hoffnung niemals auf!
So stützen wir des Lebens Lauf.

Glauben wir nicht denen, die da quer denken,
die sich am Ende nur sich verrenken,
über die auch Gott selber herzlich lacht,
weil der Welt er Heil gebracht.

Christen müssen neben Gottesdienst und Beten,
schon auch für das Wohl des Volkes eintreten
und besonders all den Notleidenden und Armen
zeigen Anteilnahme und herzliches Erbarmen.

Hoffentlich sind diese meine Worte
nicht vergeblich hier an diesem Orte.
Bleiben wir der Frohen Botschaft treu,
dann wird unser Leben neu.

Ich weiß, es ist nicht leicht, grad so zu leben
wie Jesus es uns hat vorgegeben.
Doch wenn wir uns redlich bemü'h'n,
führt Gott uns zum Himmel hin.

Mit dieser guten Aussicht ich alles zusammen- fasse,
und euch nun auch in Ruhe lasse!
Ja ich komme ganz prompt und behände
mit meiner Predigt jetzt ans Ende.

Und weil in der Regel Pfarrer allenthalben
für sich das letzte Wort behalten,
Lad' ich euch ein, ihr Herrn und Damen,
Sagt heute **ihr** das letzte Wort, sagt: ...

„Amen!“